

### Das mittlere Saalthal.

Nach Eröffnung der Saalbahn wird es wohl vielen unsern Lesern angenehm sein, einen kurzen Wegweiser zu einer Tour in das mittlere Saalthal, von Kösen bis Saalfeld, zu erhalten.

Von Kösen gelangt man zunächst nach dem Bahnhofe Großheringen (weimarisch, erste Station der Saalbahn); alsdann geht der Schienenweg auf dem linken Ufer der Saalbahn thalwärts, nach wenigen Minuten der Fahrt sieht man über dem rechten Flußufer in einer Bergschlucht das romantisch gelegene Dörfchen Grieben, darüber das freundlich grüßende Rittergut Grieben. Nach einige Minuten, und wir durchschneiden das an eine Bergeshöhe sich anschmiegende, unter Dörfchen verdeckte Dörfchen Stöben, das 1806 von den Franzosen nicht aufgefunden wurde. Fast dicht daran, jedoch auf dem gegenüberliegenden Ufer liegt das Rittergut Rümppling mit einer hübschen Zuckerkapelle und kleinen Park.

Unmittelbar an dieses Dörfchen grenzt das meiningische Städtchen Camburg, dessen nächste Umgebung überaus reizend ist. Von dem Turmberge, auf welchem sich ein alter hoher Thürmurm erhebt, hübsche Aussicht in das romantische Saalthal. Speisen und Getränke werden in dem Thürmurm verabreicht. Für Vergnügungs-Besellschaften ein erster Haltepunkt. Galtum zum Erbringer (zugleich Post). Restaurants: Rathhaus, Thüringer. Von Camburg an Dörfchen und Rittergut Bürgenhausen vorüber nach Dornburg, wohl eines der ältesten Städtchen Thüringens (jetzt weimarisches Gebiet). Der Bahnhof liegt am Fuße des von den drei Dornburger Schichten gebildeten Felsberges, dicht an Raschhausen. Wir befinden uns hier in der sogenannten weimarischen Schweiz. Von dem Hofgarten Dornburgs prächtige Aussicht nach der Kunziburg und dem Hausberg mit Buchstein bei Jena. Von Raschhausen führt eine Holzbrücke über die Saale nach Dornburg. Vortreffliche Wirthschaft im „Blauen Schilde“ bei Geibel. Garten mit Veranden und Regelpfad. Aussicht: nach den Höfen Letten (jetzt „Kaiserhöhe“ genannt), über Solmsdorf zur Kunziburg auf dem steilen Geleiseberge.

Von Dornburg (Bahnhof) nach Jena, der alten thüringischen Universitätsstadt. Gasthöfe: Zur „goldenen Sonne“ am Marktplat (sehr gut), „Deutsches Haus“ an der Promenade (Abder-Graben) in der Nähe der Post (s. a. l.), „Zum schwarzen Bär“ an der Promenade (Frisken-Graben) in der Nähe des Bahnhofs (gut). Restaurants: Burgkeller bei Inspector Knoll (alter Sitz der Burschenschaft, sehr gut; bietet auch warme Speisen), Hofe am Gieplap, Stadthaus und Ballhaus neben dem Bahnhof zum Bären; Weinlocal: Zife am Marktplat und Wägel. Kaffee- und Biergarten am Paradies. Sehenswürdigkeiten: die Ringpromenade mit ihren Denkmälern und epheumantken Thürmen, die Universitäts-Bibliothek am Friesen-Graben, das Collegienhaus, der botanische und der Prinzessinnen-Garten, das Johann-Friedrich-Denkmal auf dem Marktplat, der Schillerstein (wo Schiller seinen Ballenstein schrieb), das Paradies, der Felsenkeller (bestehendes Garten-Restaurant). Ausflüge in Berg: 1) nach dem Fuchsturm (mit Verührung des Dörfchens Benigen-Jena, in dessen Kirche Schiller mit seiner Charlotte getraut wurde); 2) nach dem Forst, gleich dem Fuchsturm gute Bergwirthschaft; 3) nach dem Schlachtfeld (Biergenheiligen) und dessen Denkmälern; 4) nach den Dörfchen: Götzenhain (weiningische Enclave), Fegenghain, Ammerbach, Wingenlo, Wargau, Lobau, Wälsig, Camdorf (jenwärts der großen Saalbrücke von Jena, 5 Minuten, „die Tanne“ und das „Belletischke“).

Von Jena dem Centrum unserer Reise, über Wingerlo, Maua, Rosenstein nach Kahl (altenburgisch). Gasthöfe: „Löwe“, „Wilder Mann“. Das alte Städtchen bietet wenig Interessantes, ist aber derjenige Punkt, von welchem man die Aussicht nach dem prächtigen Bergschloß Leuchtenburg (1/2 Stunde) und nach den reizenden Jagdschlössern „Fröhliche Wiederkunft“ und Hummelshain (1/2 Stunden) unternimmt. Dampfen wir von Kahl unsere Tour weiter nach Del amünde (bietet Nichts von besonderer Wichtigkeit) und Rudolstadt, Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt. Empfehlenswerthe Gasthöfe: Löwe, Ritter, Aler. Restaurant auf dem Anger: hier gutes Bier und feine Kuchentwürste, bei Börze oder dem weisen Mann, bei Wiandl, im Felsenkeller, Badehaus, Ritzner's Salon, in der Halle, dem Bürgergarten. Prächtige Aussicht vom Neßbenschloße Peibeleburg. Ausflüge: über Rumbach in 1/2 Stunde nach der Schillerhöhe und von dort zur Saale hernieder, auf einer Fähr nach Volkstedt, einem rudolstädtischen Dorfe mit berühmter Porzellanfabrik, Schlösschen mit Schillerzimmer, wofür der Dichter von 1788 bis 1789 lebte. In der Nähe das Schlachtfeld von Saalfeld, wo sich das ehrene Denkmal des hier gefallenen Prinzen Ludwig Ferdinand von Preußen erhebt. Auf dem Anger zu Rudolstadt das Theater, das Schloßhaus und der fürstliche Pavillon. In dessen Nähe das Bad; daselbst ist ein Gesellschafts- und Spießsalz sowie eine Warmregellebahn. Vor dem westlichen Schloßhofe liegt der Hain.

Auf der Süd-Ost-Seite gelangt man in 1 1/2 Stunden nach Leuchtenburg, wo sich eine im Jahre 1817 von Friedrich Fröbel gegründete berühmte Erziehungsanstalt

befindet. Von Rudolstadt weiter per Dampf nach Schwarzburg, wo durch Umhänge eine regelmäßige Verbindung mit Blankenburg und Schwarzburg hergestellt ist. Gasthöfe in Blankenburg: „Goldener Löwe“, „Weißes Roß“, und der „Schloßpark“ am Eingange ins Schwarzthal; in Schwarzburg: „Zum Weißen Hirschen“ bei Gustav Höber, ganz vortrefflich, weithin berühmt. Zwischen dem Schloßpark und Schwarzburg ein Försterhaus, die „Oppelei“, wo ein Kabetrum und kalte Speise zu erhalten ist. Auf dem Grefenstein bei Blankenburg ist ebenfalls Bier, Butterrot, Schinken &c. zu haben. Von Blankenburg in 3 Stunden nach Paulitzelle.

Bei Schwarzburg überpringt der Schienenweg die Saale, wir gelangen auf deren rechtes Ufer und in 1/2 Stunde nach Saalfeld, meiningische Stadt in freundlicher und anmuthiger Gegend. Gasthöfe: „Der Hirsch“ (bei Hutschenreuter, vorzüglich), „Der Anker“, „Die Sonne“. Restaurants: das Koch, der Rathschloß, das Schloßhaus und der Vereinsgarten. Sehenswürdig sind: das herzogliche Residenzschloß vor dem neuen Thore, der Schloßgarten, die Johannis-Kirche, das alterthümliche Rathhaus, die Sorbenburg (auch der „hohe Schwarm“ genannt). Ausflüge: nach Wölsdorf (1/2 Stunde), wo sich das oben erwähnte Denkmal auf dem Schlachtfelde erhebt, nach Geisfeld, einem Berg mit behaglicher Aussicht, und nach Eichtitz, Endpunkt der Gera-Saalfelder Eisenbahn, in widromantischer Berggegend. Dort treffliche Gasthof-Fillale des Hirschen (Hutschenreuter) in Saalfeld und zwar im Schweizerhäuschen dicht am Bahnhofs. Wir zweifeln übrigens nicht daran, daß die Saalbahn hinsichtlich gerüstet ist, um den großen Fremdenverkehr an Sonn- und Festtagen, der jedenfalls auf dieser neuen Linie eintreten dürfte, zu bewältigen. (Leipz. Tagbl.)

### Kunst und Wissenschaft.

Berlin. Der russische Astronom v. Struwe ist aus Pulkowa hier eingetroffen und geneht die von der Reichsregierung zur Beobachtung des Venusdurchganges errichteten drei Beobachtungsstationen in Schwerin, Straßburg und hier zu besichtigen. Mit der russischen Regierung ist vereinbart worden, daß dieselbe auf eigenem Gebiete, also in den nördlichsten Gegenden des von dem Phänomen getroffenen Theiles der Erdoberfläche, Stationen errichte, während Deutschland, welches sich während der ganzen Dauer des Vorübergehens der Venus vor der Sonnenscheibe auf der abgewandten Seite der Erdoberfläche befindet, korrespondirend zu dem russischen Nordstationen überwiegend Südstationen besetzen wird. Für die deutsche Expedition hat die Reichsregierung bekanntlich vorläufig 152,180 Reichsmark bewilligt und ihr außerdem die Theilnahme von Kriegsschiffen zugesichert. Eines dieser Kriegsschiffe, die Korvette „Gazelle“, im Anfangs Juli mit der speziell für die Kergueleninseln bestimmten Expedition von Kiel abgehen. Diese Expedition wird, soweit bis jetzt festgestellt, besetzen aus dem Director der Sternwarte in Wilhelmshaven, Dr. Boerger, dem Astronomen Dr. Weinek (aus Osn gebürtig) und noch einem dritten Astronomen, ferner aus dem Zoologen Dr. Sturmer aus Bern, dem Photographen Bobbin und dem Mechanikus Krille aus Schwerin.

Die Universität Cambridge in England hat beschlossen, unseren berühmten Physiologen Helmholtz zum Doctor honoris causa zu ernennen.

### Bemerkliches.

— Eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zu Gelpitz ist rühmend Erwähnung zu thun, dieselbe beschloß, einen bis dahin zur Retrowohnung gehörigen Garten als Schulgarten der Mädchenschule zu überweisen. Die Kinder sollen dort unter Leitung des Lehrers säen, pflanzen, ernten, Blumen und Büschen ziehen aus Samen, Sträucher und Bäume veredeln u. dgl., kurz, der Schulgarten und das Schulzimmer sollen in inniger Ergänzung und Wechselwirkung die eigentliche Welt des Kindes bilden, Geist und Gemüth für die Welt erschließen und den Sinn für Ordnung, Reinlichkeit und Thätigkeit erwecken in der jungen Kindesseele. Bei richtiger Leitung werden sicher die legendringenden Folgen dieser Anlage nicht ausbleiben, möge daher diese kleine Notiz dazu dienen, die Schulgemeinden mehr und mehr für dergl. Einrichtungen zu erwarman.

— Für das Coupiren der Eisenbahn-Fahrbillets werden jetzt die Coupizugungen dahin umgeändert, daß dieselben dem Willen außer einem im rechten Winkel stehenden Loch, in diesem Winkel auch zugleich die Nummer des Schaffners, welche er außerdem an seiner Nütze zu tragen verpflichtet ist, einschneiden.

— Schach-Anekdote. Da bereits aus Petersburg einige der sonderbaren Lebensgewohnheiten des Schach in Berlin anständig geworden waren, machte der Geh. Rath Borch dem Kaiser Wilhelm den Vorschlag, die prächtigen Garbinnen und Leppiche der für die persische Majestät bestimmten Appartements durch weniger werthvolle Stoffe zu ersetzen. Der Kaiser verbot Dies jedoch, indem er entgegnete: „Aissen Sie's mir gut sein, wenn ich einmal nach Persien komme, kann ich mich ja versahnen.“

— Ein Theil des Harzbergs bei Mainz ist in Bewegung gerathen. Die gewaltigen Erdmassen schieben und drücken vorwärts und sind bereits 10 Fuß und mehr

von der Stelle gerückt. Sie haben einen Giebel des zu dem großen Militär-Conferesfabrik gehörigen Schlachtfeldes eingedrückt, während oben in den Weinbergen Risse und Abgründe entstanden sind, die sich noch fortwährend erweitern.

(Der heilige deutsche Michel.) Der deutsche Michel ist in dem letzten Jahrzehnt gewaltig zu Ehren gekommen. Davon giebt auch ein Vermächtniß, welches der größte deutsche Maler d. r. Neuzeit, W. v. Kaulbach in München, dem deutschen Volke hinterlassen hat, ein ehrenvolles Zeugniß. Kaulbach hat in dem letzten Jahre ein großes Bild gemalt, das er den heiligen deutschen Michel genannt und unter welches er mit eigener Hand in den letzten Tagen seines Lebens geschrieben hat: „Dem tapfern deutschen Volk gewidmet.“ Dieses Bild ist die künstlerische Verkörperung der deutschen Kämpfe und Siege der Gegenwart. Es stellt den deutschen Michel dar, wie er, zum Erangel Michael geworden, mit flammendem Schwert sich Bahn bricht und die Erbfeinde, französische Tyrannen (Napoleon mit LuLu, Turcos &c.) und römischen Jesuitismus (die Jesuiten und Mönche &c.) darnieder wirft. Das photographische Bild, welches uns in Cabinetform direct aus der berühmten Hanftanzel'schen Kunstmanufaktur in München zukommt, ist ein würdiges Denkmal unserer Zeit und Kaulbach's selbst. Dasselbe wird nächstens in Facsimile-Form (Preis 12 Thlr.) und in Anpreisungsform (Preis 6 Thlr.) in allen Buchhandlungen zur Ausgabe kommen.

— Die bekannte italienische Sängerin Monelli heirathet, nach der Stadt. Jg., den französischen General Bataille. Die Hochzeit wird nächster Tage zu Passy gefeiert werden. Doch lang ist sie nicht ganz der Kunst: sie wird zu wohlthätigen Zwecken in Concerten auch fernerehin auftreten.

(Lafontaine Antwort.) Ein deutscher Ingenieur, der auf einem Dampfer den Mississippi hinauf fuhr, sagte zu dem Capitän des Schiffes: „Eure Maschine da ist herzlich schlecht.“ — „Ja mein Herr“, war die Entgegnung. „Und wie lange werden Ihr sie noch zu brauchen?“ — „Bis sie platzt.“

— (Warnung.) Unsern Milchmännern, wenn nicht allen, so doch vielen, dürfte das Vachn verzeihen, wenn wir drüben in America, im Staat Illinois, lägen. Da ist nämlich der Kanplatz neulich besaamen gewesen und bei dieser Gelegenheit haben die „Herren“ ein Gesetz gemacht, welches verfügt, daß Jeder, der Milch verfährt durch Beisehung von Wasser, Fieber &c., oder solche verfährt Milch verkauft, mit einem Jahr Zuchthaus oder 500 Dollars Gelobüße bestraft wird.

— (Zeit ist Geld.) Der ehrwürdige Bruder Brod in Tipton, Indiana, begrub kürzlich sein Weib. Darauf verlobte er sich mit drei Damen, heirathete die erste, wurde von der zweiten wegen nicht gehaltenen Versprechens verstoßen, ließ sich von der ersten wieder scheiden, heirathete die zweite, wurde vom Kirchengericht darüber suspendirt, trat in Folge dessen zur Campbelliten-Gemeinde über, ließ die zweite scheiden und heirathete die dritte, und gebrauchte zu all diesem nur fünf Monate.

— Die Verfertiger der vielfach eirculirenden falschen hannoverschen 20-Marknoten sind in Hesterlohn verhaftet.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Getranke:

**Marienparochie:** Den 17. Mai der Kaufmann Barnde zu Leipzig mit D. Zohn. — Der Handarbeiter Menge mit R. G. Th. W. Fischer (gr. Ulrichstr. 12). — Der Schneider Probstham mit A. S. M. Venediger (Ludwigstr. 10).

**Ulrichsparochie:** Den 14. Mai der Arbeiter Kaiser genannt Bränjes mit F. R. Fernau (hinter der Landwehr 1).

**Worischparochie:** Den 17. Mai der Tischler Neumärker mit geschiedene F. A. Loffe geb. Kretschmar (Zapfenstraße 17 b).

#### Geborene:

**Marienparochie:** Den 23. Januar dem Hausmann Zähler eine T., Wilhelmine Anna (Barthelstraße 16). — Den 7. März dem Sattlermeister Klinge ein S., Franz Otto (gr. Steinstraße 27). — Den 8. dem Handarbeiter Treptow ein S., Erdmann Waldemar Franz (Kantelgasse 3). — Den 22. dem Handarbeiter Päß ein S., Carl Richard (Mühlberg 6). — Den 4. April dem Kupfer Klepper ein S., Friedrich Hermann (Mauhorst 23). — Den 13. dem Drechslermeister Dörcher eine T., Wilhelmine Emma Bertha (Unterberg 16). — Den 30. dem Wagnermeister Rathert ein S., Julius August Paul (Brunnengasse 11).

**Ulrichsparochie:** Den 20. Februar dem Maler Baume ein S., Robert Louis Adolf Carl (Leipzigerstraße 95/96). — Den 6. März dem Kaufmann Köhler ein S., Paul Felix Willy (gr. Brauhausgasse 16). — Den 15. dem Wirthmeister Hartmann ein S., Walter (Leipzigerstraße 62). — Den 3. April dem Comptoldner Barth ein S., Paul Max (Martinsgasse 15). — Den 5. dem Schmelz Schläger eine T., Elisabeth Wilhelmine Bertha (Martinsgasse 8/11). — Den 18. dem Kupfer Dlen ein S., Wilhelm Hermann Eduard (Werfbergerstraße 11/12). — Den 22. dem Postfretär Berger eine T., Margarethe Emilie Marie (Lindenstraße 6).

Northparochie: Den 5. Januar dem Schuhmacher Schaaß eine L. Marie Pauline Auguste (Berbergstraße 14). — Den 3. März dem Getreidehändler Wanziger eine L. Emilie Friederike Auguste Theresia Alma (am Hasen 2). — Den 1. April dem Hofmeister Schmidt eine L. Antonie Amalie Ernestine (Herrenstraße 2). **Entbindungsinstitut:** Den 9. Mai ein unehel. S. Wilhelm. — Ein unehel. L. Friederike Emma.

**Zonkirche:** Den 1. Januar dem Fabrikarbeiter Heine ein S., Gottlieb Hermann (Sopfenstraße 9). — Den 16. März dem Kömml. Handwerker Scharmann eine L., Elise Clara (alte Promenade 2b). — Den 29. dem Schuhmachermeister Schmidt eine L., Anna Marie Clara Ida. — Den 3. Mai ein unehel. S., Richard Friedrich (Schüßengasse 9).

**Katholische Kirche:** Den 11. März dem Mechanikus Gähler ein S., Ferdinand (H. Märkerstraße 2). — Den 10. April dem Zimmermann Pallas eine L., Caroline Bertha Antonie Ingeborg (Salzgasse 7). — Den 14. dem Baumeister Probst Zwillingst. Helene und Clara (Dienstadt). — Den 23. dem Müller Griesacker ein S., Carl Willy (Mühlberg 8).

**Kennart:** Den 27. Februar dem Kupfer- u. Bohrer Engel eine L., Friederike Emilie Auguste Anna (Seifstraße 19). — Den 28. dem Händlener Jänich ein S., Emil Walter (Seifhof 5). — Den 3. April dem Professor am Stadtgymnasium Gerland ein S., Heinrich Ernst Carl Vothhauer (Wilhelmstraße 35). — Den 7. dem Handarbeiter Kupferner eine L., Auguste Pauline Anna Marie (Vedshöfner 10). — Den 4. Mai eine unehel. L., Auguste Friederike Margarethe (Wuchererstr. 5).

**Glauchau:** Den 6. Februar dem Bildhauer Sommer eine L., Bertha Gabriele (Dehobogasse 2). — Den 3. März dem Kaufmann und Ingenieur Reitz eine L., Elisabeth Emma Gertrud (Königsstraße 40). — Dem Ober-Postsekretär Müller eine L., Anna Elisabeth (Wörnitzerstraße 12). — Den 24. dem Holzschleifer Schurig eine L., Bertha Hedwig (lange Gasse 5b). — Den 14. April dem Kupfer Strechel ein S., Wilhelm Friedrich (lange Gasse 19/20). — Den 23. dem Ingenieur Reber eine L., Emil Marie Lucia (Mauergasse 11). — Den 29. dem Maurer Jänike eine L., Ermuthe Marie (lange Gasse 12). — Den 3. Mai dem Bäckereimeister Sonntag ein S., Theodor Carl (Steinweg 29).

**Geleborene:** **Marienparochie:** Den 10. Mai des Kümmerers Tischmeyer Ehefrau, 66 J. Augenentzündung. — Den 11. der Schloffer Liebe, 19 J. Augenentzündung. — Der Bergmann Meyer aus Erfurt, 34 J. Krebs. — Den 12. des Wütders Ebert S. Hermann, 9 M. Krämpfe. — Den 13. des Handarbeiters Thieleke nachgel. S. Hermann, 11 J. Group. — Den 16. der Kanjlist Pöhl aus Werseburg, 21 J. Gehirn-Abscess.

**Mirischparochie:** Den 10. Mai eine unehel. L., Anna Marie, 1 M. 20 T. Entkräftung. — Den 13. des Lehrers Leopold Eberhard, 71 J. Altersschwäche. — Den 16. der Schneidermeister Hoke, 76 J. 3 M. 13 T. Luftschleim-Entzündung. — Den 17. des Affistenten Ganie Ehefrau, 23 J. Rheumatische. — Den 18. des Tischlermeisters Blümcke Wittwe, 67 J. Unterleibsentzündung.

**Northparochie:** Den 13. Mai der Handarbeiter Haring, 62 J. Empyem der Lungen. — Den 17. des Bittualienhändlers Friedrich ungel. S., 14 T. Krämpfe. — Den 19. der Bodenmister Bruder, 28 J. Tuberkulose der Lungen.

**Zonkirche:** Den 5. Mai der Rentier Walthner, 72 J. 3 M. Schlagflus.

**Kennart:** Den 14. Mai des Schneidermeisters Tänger L., 2 J. 6 M. 3 T. Gehirnentzündung. — Den 15. des Schmiedes Gläser S., 7 M. 23 T. Breddurchfall. — Den 18. des Mechanikus Thielemann S., 7 M. 1 T. Gehirnentzündung.

**Glauchau:** Den 9. Mai der Maurer Eichhorn, 43 J. Lungenbrand. — Den 11. des Thor-Controllieurs Schmidt S. Edmund, 15 J. 5 M. Nierenentzündung.

Den Mitgliedern der St. Moritzgemeinde bringen wir hiermit zur Kenntniss, daß nächstkommenden 24. Mai, als am 1. Pfingstfesttage, die erste Jahres-Collecte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird. Halle, den 19. Mai 1874.

Der Gemeinde-Kirchenrat. Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge. Tabelle mit Spalten für Abgang (nach Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Cassel, Sorau, Thüringen, Berlin, Könnern) und Ankunft (von Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Cassel, Sorau, Thüringen, Berlin, Könnern) mit Zeitangaben.

**Mecklenburger Pferde- u. Lotterie** (Ziehung am 3. Juni). Circa 1500 Gewinne, Haupt-Gewinn: 1 elegante Equipage mit 4 hochedigen Pferden. Lose à Stück 1  $\frac{1}{2}$  zu haben in der Expedition D. Bl.

**Coursbericht der Bankrmen zu Halle.** Tabelle mit Spalten für Kurs, Anzahl, und Prozent. Enthält Kurse für verschiedene Aktien und Anleihen.

**Nothwendiger Verkauf.** Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende, dem Schmiedemeister Wilhelm Tänger und dessen Ehefrau Anna Emilie geb. Hünkel zu Rastdorf gehörigen, im kassigen Grundbuche Band 1 Nr. 12 eingetragene Grundstücke, nach dem Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle Galtshof Nr. 12, bestehend aus: a) einem Wohnhaus mit geräumigem Hof und 83 □ Ruthen Hans-Garten, b) einem Nebengebäude, c) einem Wohn- und Stallgebäude, d) einem Bierestall, e) einem Schweinestall, f) einem Kuhstall, g) einer Schmelzwerkstatt und Schuppen, zusammen mit einem jährlichen Nutzungswert von 101  $\frac{1}{2}$  veranlagt, am 3. Juli d. J. Vorm. 9 Uhr in obengedachtem Galtshof selbst durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und am 8. Juli d. J. Vorm. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, das Urtheil über den Zuschlag verhandelt werden.

**Der Auszug aus der Gebäudesteuer- und Grundsteuer-Mutter-Rolle sowie beglaubte Abschrift des vollständigen Grundbuchblattes können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25 eingesehen werden.** Alle diejenigen, welche Eigentum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. Halle, den 25. April 1874. Königl. Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter.

**Bekanntmachung.** Die amtliche Verkaufsstelle von Postwertzeichen etc., welche bisher der Kaufmann Herr Duinowski inne hatte, ist an dessen Geschäftsnachfolger, Herrn Kaufm. A. G. Gräfe hier selbst, Leipzigstraße 102, übergegangen. Halle, den 21. Mai 1874. Kaiserliches Post-Amt.

**Nothwendiger Verkauf.** Im Wege der nothwendigen Subhastation soll von den im Grundbuche von Sennewitz Nr. 18 eingetragenen Grundstücken, nach der Gebäudesteuer-Rolle Hünslersheide Nr. 17 bestehend aus: a) Wohnhaus mit 0,4 A. Hofraum und 12 A. Garten, b) Schmelze, c) Stall, welche Theile mit 26  $\frac{1}{2}$  A. Nutzungswert jährlich veranlagt sind, vor den Erben des Schmiedemeister Karl Wilhelm Dittmann zu Sennewitz gehörige Antheil am 1. Juli d. J. Vorm. 10 Uhr im Galtshof zum Adler zu Sennewitz durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und am 8. Juli d. J. Vorm. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, das Urtheil über den Zuschlag verhandelt werden.

**Der Auszug aus der Gebäude- und Grundsteuer-Mutter-Rolle sowie beglaubte Abschrift des vollständigen Grundbuchblattes können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25 eingesehen werden.** Alle diejenigen, welche etwa Eigentum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. Halle, den 28. April 1874. Königl. Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter.

**Naturheilmethoden** (Anzeige für Rheuma, Gicht, etc.). **Prämirte Asphalt-Dachpappe und Feuerzylinder liefert billig W. Lentze, Dachpappenfabr. in Einbeck, Prov. Hannover. Agenten gesucht.**

**Bekanntmachung.** Die in der Stadt Halle a/S. wohnenden Vormünder der unter unserer Gerichtsbekanntmachung stehenden Pflegebefohlenen werden hierdurch aufgefordert, im Laufe des Monats Juni d. J. die gedruckten Formulare zu den Erziehungs-Verträgen für den Zeitraum vom 1. April 1873 bis dahin 1874 in dem Erdgeschosse des Kreis-Gerichts bei dessen Hauptwart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und unterschrieben den Herren Geistlichen der Pfarochie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren und der Herren Lehrer sowie der Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen sofort nach abgehaltenem Conferenzttermine an uns zurückzuführen. Halle a/S., den 12. Mai 1874. Königl. Kreis-Gericht II. Abtheilung. Valde.

**Bekanntmachung.** Die zweite diesjährige Einigungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Vorzuge des Königl. Kreisgerichts-Direktors Hrn. Nittel aus Sangerhausen am 15. Juni d. J. ihren Anfang nehmen. Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlasskarten, welche bei unserm Gerichts-Inspector Hrn. Waag, im Kreisgerichtsgebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabreicht werden, gestattet, und bleibt nur solchen unbeschäftigten Personen versagt, welche unbeschäftigt sind oder nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Ehrenrechte sich befinden. Halle, den 11. Mai 1874. Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

**Ältesten Weizen- oder Weizen-Branntwein, sowie wirklich alten Nordhäuser Korn, à Preiskaffe 10  $\frac{1}{2}$  ex cl., à Preiskaffe 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ex cl., =  $\frac{1}{2}$  = 4 = empf. Otto Strömer.**

**Meinen so beliebt gewordenen Weissen Ingber-Crème, in Originalflaschen à 10  $\frac{1}{2}$  incl. halte zum bevorstehenden Feste als Tisch- und Kaffee-liqueur bestens empfohlen Otto Strömer.**

**Zum jetzigen Pfingstmarkt halte ich ein Lager mit fertigen Federbetten in Auswahl zum Verkauf bei Herrn Rümpler, Galtshof „zum Pelikan“ in Halle a/S., Steinweg 44. Ch. Franke aus Naumburg.**

**Dr. Marquart's Pepsinessenz Dr. Linck's Pepsin-Pastillen.** Rationelle Heilmittel bei Verdauungsschwäche, vorrätig in Halle bei Helmboldt & Co., en gros & en detail.

Familienverhältnisse halber ist ein Garonnet, im besten Zustande, zu verkaufen u. kann sofort übernommen werden, dazu ein Transport- u. Wohnwagen. Zur Ansicht an der Turnhalle auf dem Hopfplatz in Halle a. S.

**Bruchleidende** werden in kurzer Zeit gänzlich geheilt. Honorar nach Erfolg. Die schwierigsten Bandagen werden nach Maß angefertigt. Behandlung aller innerlichen u. äußerlichen Krankheiten. Dr. Ahrens, Hôtel zur goldenen Rose.

Vollständige **Ausstattungen für neugeborene Kinder** halte stets auf Lager **Emilie Schmidt, gr. Ulrichsstr. 23.**

**Hand-Nähmaschinen** für Familien u. Schneidereien von 6 Thlr. ab sowie Reservetheile zu Nähmaschinen empfiehlt **W. Keulmann, gr. Ulrichstraße 20.**

### Sieben und dreißigster Rechenschafts-Bericht der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Am Jahre 1873, dem 37. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden 1745 neue Versicherungen mit Rthlr. 3,321,442 2/3, Kapital und Rthlr. 4311. 4. — jährlicher Rente abgeschlossen, 357 Personen mit Rthlr. 375,142 2/3, Kapital als verstorben angemeldet und Rthlr. 1,056,996 2/3. 6. an Kapital-Einzahlungen, Prämien und Netto-Zinsen eingenommen.  
Am Schlusse des Jahres betrug:  
der Versicherungs-Vestand 14,326 Personen mit Rthlr. 22,707,265 Kapital und Rthlr. 22,377. 20. — jährlicher Rente, der Gesamt-Fond Rthlr. 6,252,777. — 2. um die Summe der unentgeltlichen Ueberschüsse der letzten fünf Jahre Rthlr. 754,200. 19. 7.

An die Versicherten gelangt im Jahre 1874 die Dividende pro 1869 mit 22 Prozent zur Verteilung.

Berlin, den 28. April 1874.

**Director**  
der **Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**  
v. Bülow. Le Coq. Jacobi. Windelmann. Wülfel.  
Directoren. Vollziehender Director.

Vorstehenden Bericht bringe ich zugleich im Namen der nachstehenden Agenturen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis mit dem ergebenen Bemerken, daß der Geschäftsbetrieb des Jahres 1873 bei sämtlichen Vertretern unentgeltlich ausgegeben wird, und Anträge auf Versicherungen von 300—20,000 % jederzeit angenommen werden.  
Halle a/S., den 20. Mai 1874.

### Theodor Heime,

General-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft für die Provinz Sachsen u.

- Cöthen: **Dralle & Krieg**, Hauptagent.  
Dessau: Lehrer **F. Jahn**, Hauptagent.  
Gotha: **Carl Wenige** in Fa. **Gebr. Wenige**.  
Halle a/S.: **L. R. Steinacker**, in Firma **F. Ant. Spiess**, Hauptagent.  
" **Geyer & Schmidt**, Zuckers-Agenten.  
" **Edmund Hartmann** (Fa. **Theodor Richter**), Kaufm.  
Erfurt: **Otto Stössel**, Kaufm., Hauptagent.  
Halberstadt: **Franz Niemann**, Hauptagent.  
Magdeburg: **R. Schlicke**, Dr. phil. **W. Emmer**, **E. W. C. Thiele**, Hauptagenten.  
Nordhausen: **Hermann Hesse**, Hauptagent.  
Zeitz: **Rob. Baumann**, Hauptagent, in Fa. **J. F. A. Zürn**, Banngeschäft.

- Raasdorf: **A. Gütte**, Magistrats-Expeditent.  
Nebenwerda: **A. Schulze**, Starckämmerer.  
Koburg: **Wih. Krüschold**, Kaufmann.  
Wörlitz: **Otto Berndt**, Firma **C. Berndt**, Kaufmann.  
Rügen: **B. Wöttger**, Kammerer.  
Meiningen: **Albin Brodhörner**, Cassirer.  
Merseburg: **Paul Nalandt**, i. Fa. **Gebr. Nalandt**, Banngeschäft.  
Mühlhausen: **F. A. Richter**, landräthlicher Secretair.  
Mühlberg a/E.: **Aug. Uhlig**, Kaufmann.  
Mühlhausen i. Th.: **F. Fröbe**, Kaufmann.  
Münchberg a/S.: **A. Vogel**, Kaufm.  
Neubrandenburg: **C. W. Rabich**, Kaufmann.  
Neuhaldensleben: **H. Drube**, Amtmann.  
Niersteden: **Eduard Richter**, Kaufmann.  
Dieritz: **Carl Frommnecht**, Maurermeister.  
Duedlinburg: **Herm. Vogler**, Banquier.  
Duerfurt: **C. Köhler**, Kreis-Auctionen-Commissarius.  
" **B. Kunig**, Kaufmann.

- Nadegaß i/Ansb.: **L. Sayenberger**, Bierarzt.  
Nohleben: **Otto Mebesius**, Kaufmann.  
Salzwehel: **Gustav Schäfer**, Kaufmann.  
Sangerhausen: **Lothar Sittig**, Kaufmann.  
Schlehditz: **Adolf Nühl**, Kaufmann.  
Schneeberg: **F. C. Schmidt**, Auctionen-Commissar.  
Schönebeck: **C. Thinius**, Bautechniker.  
Stadt-Sulza: **Kudwig Orwin**, Rentier.  
Schraplau: **C. Nabe**, Rentier.  
Schwanbeck: **Ghr. Wöttner**, Gastwirth.  
Seehausen i/A.: **Leop. Stendel**, Rentant.  
Seehausen b/M.: **Wih. Jaciedt**, Kaufm.  
Sömmerda: **Reinhold Albring**, Kaufmann.  
Sondershausen: **F. Kattermann**, Kaufm.  
Stahlfurt: **H. Wiesel**, Kaufmann.  
Stendal: **C. Pfannschmidt**, Stadtsecretair.  
Tangermünde: **A. F. Krüger**, Kaufmann.  
Toskau: **F. C. Jahn**, Kaufmann.  
Unter-Mahle bei Weinungen: **Ernst Seyfarth**, Kaufmann.

- Wallhausen: **Otto Käse**, Kaufmann.  
Wanzleben: **Wih. Schulze**, Kaufmann.  
Westerlingen: **Friedrich Hoffmann**, Dachdeckermeister.  
Weimar: **Otto Peters**, Kaufmann.  
Weitzenfels: **Friedrich Starke**, Kaufmann.  
Weitzsche: **Friedrich Poffe**, Secretair.  
Wernigerode: **Friedrich August Maeser**, Biologieprof.  
Wische: **Worth Heine**, Gastwirth.  
Wittenberg: **C. E. Wülfing**, Senator.  
" **F. Schneider**, Deconom.  
Wolmirstedt: **Franz Sachs**, Lehrer.  
Worbis: **Anton Köstler**, Rentant.  
Zeitz: **Franz Ullig**, Kaufmann.  
Zerbst: **Carl Kappe**, Buchbändler.  
Zörbig: **Ferd. Körner**, Kaufmann.

### Bekanntmachung.

Für den bereits in Angriff genommenen Neubau einer zweiten **Kommunal-Gas-Anstalt** vor hiesigem Steinthore, im unmittelbaren Anschlusse an die Schienen der Magdeburg-Halberstädter Bahn gelegen, werden unter Anderem zur öffentlichen Submission gefordert:

- 1) die 31 Meter im Durchmesser große Glöde zu einem Gasbehälter;
- 2) 4 Stück große Reinigungsmaschinen von Gußeisen nebst Verbindungsrohren, Säubern und Ventilen.

Bedingungen und Zeichnungen liegen im Bureau der Gasanstalt hier selbst aus, woselbst auch mündliche oder schriftliche, die Lieferung betreffende Anfragen beantwortet werden.

Bietungs-Offerten werden bis zum **10. Juni d. Js.** unter unserer Adresse erbeten.

Halle, den 21. Mai 1874. **Auratorium der städtischen Gas-Anstalt.**

### Vorläufige Etablissements-Anzeige.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass ich zum 1. Juli c. meine Stellung als Geschäftsführer bei Herrn H. Henning verlasse und ein Baugeschäft für eigene Rechnung etablire. Ich übernehme

### neue und Reparaturbauten

in **Entreprise**, beschäftige mich speciell mit der Ausführung von Maurerarbeiten, Anfertigung von Projekten, Kostenanschlägen, Revisionsrechnungen und mit **Bauleitung**. Etwaige geschätzte Aufträge zur derzeitigen Ausführung nehme schon jetzt in meiner Wohnung entgegen.

Halle a/S., Schlossberg 4. **H. Künzel**, Architekt.

### Kaufmännischer Verein.

Unsere diesjährigen **Sommer-Concerte** werden **jeden Donnerstag** in **Müllers Belle vue** (bei ungünstiger Witterung im Saale) vom **ganzen Trompetercorps des 12. Husaren-Regiments**, unter persönlicher Leitung des **Stabstrompeter Schütz**, gegeben und **Donnerstag den 28. Mai Abends 8 Uhr** beginnen.

Mitglieder und Freunde des Vereins laden wir zu recht reger Bethelligung freundlichst ein, mit dem Bemerken, dass Abonnementkarten bei Herrn **Aug. Apelt**, sowie den übrigen Vorstandsmitgliedern zu erhalten sind.  
Halle a. S., den 15. Mai 1874.

**Directorium des Kaufmännischen Vereins.**

### Saalebahn.

Zum Anschluß an die auf der Thüringischen Eisenbahn auf den Bahnhöfen **Halle-Eisenach** und **Leipzig-Eisenach** fahrenden Personenzüge und die vor oder nach diesen Zügen fahrenden Extrazüge werden wir

in der **Zeit vom 23. bis 26. d. Mts.**

auf der **Saalebahn** die nachfolgenden Züge befördern:

### I. Zum Anschluß an die von Magdeburg, Halle, Leipzig, Dresden, Berlin kommenden Züge.

Abfahrt von	...	7 früh	11 <sup>00</sup> Vorm.	5 <sup>00</sup> Nachm.
Magdeburg	6 früh	10 <sup>00</sup> Vorm.	1 <sup>00</sup> Mittg.	7 <sup>00</sup> Abends
Halle	5 <sup>45</sup> früh	9 <sup>50</sup> Vorm.	1 <sup>00</sup> Mittg.	7 <sup>00</sup> Abends
Leipzig	10 <sup>40</sup> Abds.	5 <sup>45</sup> früh	9 <sup>50</sup> Vorm.	2 <sup>00</sup> Nachm.
Dresden	10 <sup>30</sup> Abds.	6 früh	...	12 <sup>30</sup> Nachm.
Berlin	an Thür. Z. 7	an Thüring. Zug 9.	an Thür. Z. 11	an Thür. Z. 13.

  

Die Saalebahn-Züge	Nr. 2.	Extrazug vor Zug 4.	Nr. 4.	Nr. 6.	Extrazug 8.
von Grossheringen	8 Vorm.	12 <sup>30</sup> Nachm.	1 <sup>30</sup> Nachm.	4 Nachm.	10 Abends
in Camburg	8 <sup>14</sup> "	12 <sup>24</sup> "	1 <sup>34</sup> "	4 <sup>14</sup> "	10 <sup>14</sup> "
in Dornburg	8 <sup>30</sup> "	12 <sup>40</sup> "	1 <sup>50</sup> "	4 <sup>30</sup> "	10 <sup>30</sup> "
in Jena	8 <sup>50</sup> "	1 "	2 "	4 <sup>50</sup> "	10 <sup>50</sup> "
in Kala	9 <sup>01</sup> "	1 <sup>40</sup> "	2 <sup>45</sup> "	5 <sup>05</sup> "	11 <sup>15</sup> "
in Rudolstadt	10 <sup>10</sup> "	2 <sup>35</sup> "	3 <sup>35</sup> "	5 <sup>55</sup> "	12 <sup>10</sup> "
in Schwarz	10 <sup>50</sup> "	2 <sup>55</sup> "	3 <sup>55</sup> "	6 <sup>15</sup> "	12 <sup>50</sup> "
in Saalfeld	11 <sup>15</sup> "	3 <sup>10</sup> "	4 <sup>10</sup> "	7 "	1 <sup>20</sup> "

### II. Zum Anschluß an die nach Magdeburg, Halle, Leipzig, Dresden, Berlin fahrenden Züge.

Die Saalebahn-Züge	Nr. 3.	Nr. 5.	Nr. 7.	Extrazug 9.	Extrazug 1.
von Saalfeld	8 Vorm.	12 Mittags	5 <sup>45</sup> Nachm.	8 Abend	...
in Schwarz	8 <sup>14</sup> "	12 <sup>14</sup> Nachm.	6 <sup>14</sup> "	8 <sup>14</sup> "	...
in Rudolstadt	8 <sup>30</sup> "	12 <sup>30</sup> "	6 <sup>30</sup> "	8 <sup>30</sup> "	...
in Kala	8 <sup>50</sup> "	1 <sup>20</sup> "	7 <sup>15</sup> "	9 <sup>10</sup> "	...
in Jena	10 <sup>1</sup> "	2 <sup>1</sup> "	7 <sup>45</sup> "	10 "	...
von Jena	10 <sup>10</sup> "	2 <sup>15</sup> "	8 "	...	5 <sup>30</sup> früh
von Dornburg	10 <sup>30</sup> "	2 <sup>35</sup> "	8 <sup>30</sup> "	...	5 <sup>50</sup> "
von Camburg	10 <sup>42</sup> "	2 <sup>45</sup> "	8 <sup>40</sup> "	...	6 <sup>10</sup> "
in Grossheringen	10 <sup>50</sup> "	3 <sup>10</sup> "	8 <sup>50</sup> "	...	6 <sup>18</sup> "

  

Ankunft in	...	10 <sup>00</sup> Abends	...	1 <sup>00</sup> Nachm.
Berlin	6 <sup>40</sup> Abends	10 <sup>00</sup> Abends	...	1 <sup>00</sup> Nachm.
Dresden	5 <sup>40</sup> Nachm.	10 <sup>05</sup> "	...	11 <sup>00</sup> Vorm.
Magdeburg	3 <sup>44</sup> "	8 <sup>55</sup> "	1 <sup>15</sup> Nachts	9 <sup>40</sup> "
Leipzig	1 <sup>30</sup> "	5 <sup>35</sup> "	10 <sup>05</sup> Abends	8 <sup>24</sup> "
Halle	1 <sup>15</sup> "	5 <sup>30</sup> "	10 <sup>45</sup> "	8 <sup>15</sup> "

Der Vorstand der Saal-Eisenbahn-Gesellschaft.

### Attest.

Das **Glöckner'sche Zug- und Heil-Pflaster**\*) ist das vorzüglichste Heilmittel, denn es hat mich von meinem 15-jährigen, schweren Leiden: Knochenfraß am Fuße, in Zeit von 6 Monaten gründlich geheilt. Die Wunde war wahrheitsgetreu eine Hand groß und konnte ich trotz allen Hülfsmitteln nicht von den unfählichen Schmerzen befreit werden, bis mir das berühmte Glöckner'sche Pflaster bekannt wurde. Nichts Gutes, halte ich mich verpflichtet, der Frau **W. Ringelhardt** für diesen Erfolg meinen aufrichtigsten Dant zu sagen und will gebadetes Pflaster hierdurch jeder Haushaltung empfohlen haben.  
Zürich, Prod. Pöfen, im Februar 1874. **Pauline Jenger.**

\*) Echtheit mit dem Stempel: **W. Ringelhardt** auf der Schachtel versehen, zu beziehen aus der **Löwen-Apothek** in Halle, sowie aus den **Botikern in Merseburg, Weitzenfels, Alstedt, Köhla u. Zeitz** in Köhlsitz bei Leipzig.  
NB. Dime obenangeführten Stempel ist das Pflaster nicht echt.



# Unglaublich aber wahr!

## Eine neue Sendung

der schönsten **Lama- und Rips-Umschlagetücher**, schwarze **Cachemir-tücher**, von 2 bis 4 Thlr., sowie auch französische gewirkte **Longshales**, von 8 bis 20 Thlr., **Jaquettes** und **Talmas**, von 2 bis 8 Thlr. habe ich eben empfangen und offerire solche einem geehrten Publikum zu bekannt billigen Preisen.

**Große Ulrichsstr. 1. Gundermann, Große Ulrichsstr. 1.**

### Achtung!

Eine Partie **Kinderstrümpfe**, gute Qualität, à Paar 2 1/2, 3 u. 4 Sgr. verkauft **Franz Grohmann**, Kleinschmieden und Markt.

Sehr schöne Anbriden, große **Brat-heringe**, à 1 Sgr., russ. Sardinen, **Anchovis**, Sardellen, delicate marinierte **Gerlinge**, **Wagels**, **Sauerbraten**, außerdem ff. **Gothner Gerbelwurst** empfiehlt **J. H. Strässner**, Weißthor.

Billige **Sonnenströme** Schüllerhof 1. part.

## Totaler Ausverkauf!!

wegen Räumung des Locals **Leipzigerstraße 1.**  
Feinstoffliche **Waisstüchle**, 3 Stück für 5 Sgr. Feinstoffliche **Damenstrümpfe**, 3 Stück für 5 Sgr. **Damenstrümpfe**, geflickt und mit **Zwirnschnitten**, Paar nur 2 1/2 Sgr. **Gestickte Strümpfe** mit **Kragen**, Garnitur 4, 5, 6 und 7 1/2 Sgr. Sehr feine **Garnituren** mit **Zwirnschnitten** 7 1/2 und 10 Sgr. **Caraculstrümpfe**, 3 Paar 10 Sgr. **Englische Waisstüchle** mit farbigen **Ranten**, 3 Stück 10 u. 12 1/2 Sgr. **Weisse Taschentücher**, 6 Stück 10 Sgr. **Reinleinene Taschentücher**, 6 Stück 15 u. 25 Sgr. **Taschentücher** Kopf- und **Dusenschleife**, zusammen 5 Sgr. **Rips-Garnitur** Kopf- und **Dusenschleife** 10 Sgr. **Shawls** von **schwerer Weberei** Stück 4 Sgr. **Crepe de Chine** Tücher Stück 10 und 12 1/2 Sgr. **Elegante weisse Damen-Röcke** Stück 25, 35 u. 50 Sgr. **Prachtvolle Volant-Röcke** Stück 2 1/2 bis 2 3/4 Sgr. **Stepp-Vordrüren-Röcke** Stück 2 1/2 u. 2 3/4 Sgr. **Große reinwollene Be-lours-Schwaibler** statt 4 1/2 Sgr. für 1 1/2 Sgr. **Stück**. **Rinderbüchsen** in sehr großer Aus-wahl, Stück 5, 6 u. 7 1/2 Sgr. **Damenbüchsen** in **Moiree**, **Pique**, **Alpaca**, **Percal** u. **Seinen**, Stück 7 1/2, 10, 12 1/2 u. 15 Sgr. **Herren- und Knaben-Gewandstücke** Stück 3 u. 5 Sgr. **Herren-Cravatten**, 3 oder 2 Stück 5 Sgr. **Waisstüchle** von **4fach** gelegtem **Rips** 4 Sgr. **Große Stühle** mit **Wachanz** Stück 6 u. 7 1/2 Sgr. **Herren-Oberhemden** in **feinen Faltenlagen** und **sehr reich** geflickt, Stück 1 1/2 u. 1 1/4 Sgr. **Große kleine Damast-Tischdecken** Stück 1 1/2 u. 2 1/2 Sgr. **Weisse Zwirn-Decken** 2 Stück 3 1/2 Sgr. **Große Photographie-Albuns**, **Leber-einband**, Stück 17 1/2 und 22 1/2 Sgr.

Allgemeines **Deutsches Consum-Geschäft** (früher „Hotel Zürich“) jetzt **nur Leipzigerstraße 1**, Markt-Ecke.

## Fr. Schultze, Englische Schuh-Fabrik, Detail-Verkauf gr. Steinstraße 17.

Bestellungen nach **Maaz** werden in kürzester Zeit, stets nach den neuesten **Modern**, in **eleganter gediegener Arbeit**, zu den **billigsten Preisen** effectuirt. **Elegante Lederhäftchen** für **Damen**, der **jetzigen feinsten Witterung** ent-sprechend, in **allen feineren Lederarten**.

## Die Brodkorb'sche Kohlenformerei in Passendorf

liefert **1000 Stück** 92 Kubikfuß große **Kohlensteine** aus **besten Böhmerner Kohle** für **6 Thaler** frei ins Haus. **Bestellungen** werden im **Geschäft** der **Herren**

**Richard Kutz**, gr. Schlanm 3, **Gustav Wörth**, gr. Steinstraße 53, **Aug. Peter**, Rannische Straße 21, **Otto Ströhmer**, Schanzgasse 1, **F. W. Volk**, alte Promenade 28, **angenommen** und **prompt** von mir effectuirt.

### Carl Brodkorb.

Das **Leihinstitut** für **Musik** von **C. H. Herrmann**, **Barfüßerstr. 6** hält ihr **reichhaltiges Lager** unter den hier **billigsten Abonnements-Verbindungen** empfohlen.

**Maitrank**, 1/2 Bl. à 7 1/2 und 10 Sgr., 1/2 „ à 4 „ 5 „  
empfehlen  
**Otto Ströhmer.**

Zum **Pfingstfeiertagen** empfiehlt von **früh an** **frischen Speck**, **Maaz** und **Käsefluchen** die **Bäckerei v. F. Krüger**, **Schanzgasse 18.**

**Zu den Pfingstfeiertagen** frischen **Speck** und **Käsefluchen** von **früh 6 Uhr** an empfiehlt **S. Emanuel**, **Hedwigstraße 6.**

Wegen **Umzug** nach **Höppzig** meinen **Kunden** zur **Nachricht**, daß **Bestellungen** auf **Korbarbeit** die **Güte** haben **wird entgegen-zunehmen**  
**Herr Fehling**, **Restaurateur**, **Herrenstraße**, **in Höppzig.**

**Braun er** in der **nächsten Woche Mittwoch** und **Freitags** in **Jäckels Brauerei.**  
Mehrere **Sopha** verkauft **Geistl**, 24.  
Ein **großer Gischdrant** ist zu **verkaufen**. **Wo?** erfährt man **gr. Märkerstr. 14.**

**Stroh-Verkauf.**  
Auf dem **Rittergut Zöberitz** wird **gutes Weizenstroh**, à 4 1/2 Sgr., **gutes Gerstenstroh**, à 4 Sgr. **per 1200 U.** verkauft.  
Eine **Partie** **Baumwolle** sind **billig** zu **verkaufen**. **Zu** **erfragen** bei **(H. 5484 b)** **Hausenstein & Bogler** hier.

Ein **Dachshund**, **gotzgeb.**, ist zu **verkaufen** **Marktstr. 4, p.**  
Ein **Haus** zu **kaufen** **geht**, mit **Thor-einfahrt**, **Sof** oder **Hintergebäude**. **Adr.** **erbittet** man **A. F. Nr. 10** **posto rest.** **Halle.**

Ein **Rollstuhl** für **Kranke** wird zu **kaufen** **geht** **gr. Steinstr. 16, 2 Tr.**

**Omnibustfahrten nach Lauchstädt** und **zurück** während der **Wahrzeit** **jeden Sonn-** und **Feiertag**, **Abfahrt** vom **Posthof** **hier** **punct 1 Uhr** **Mittags**, **Eröffnung** 1. u. 2. **Pfingst-** **feiertag.** **Wesphal**, **Posthalter.**

**RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.**  
Den 1. **Pfingstfeiertag** **grosses Concert**, den 2. u. 3. **Balmusik** **Anf. 3 1/2 Uhr**  
**Th. G. V. 40er.** **Montag** den 25. **Mai**, 2. **Pfingstfeiertag**, **Abends 7 1/2 Uhr** **Concert** **in** **„Freybergs Garten“**, **gegeben** von **Der Vorstand.**

**Piano und Harmoniums** in **schöner Auswahl**, empfiehlt die **Pianoforte-Handlung** von **E. Benemann**, **Leipzigerstraße** und **fl. Sandberg-Gde** **Nr. 11**, **part.**

### Grab-Monumente

in **Granit**, **Marmor** u. **Sandstein**, fertige bei **sauberer Ausführung**, **vorzüglicher** **Zufuhr** zu **billigsten Preisen.** **Lager** **halte** **stets** **zur** **gefälligen** **Auswahl.**  
**Fr. Schultze**, **Leipzigerstraße**, **neben** **Freybergs** **Garten.**

**Heiling's Restauration z. „Prinz Karl“.**  
Zu den **Feiertagen** **Speck-** und **Zwiebelkuchen.**  
**Echt** **Bairisch** **Bier** **ausgezeichnet.** **(H. 5495 b)**

**Halt! was giebt es auf dem Hofplatz Neues?**  
Das **eisen-sie** **Pracht-Vierenz-Doppel-Caroussel** von **Theodor Opitz** ist vom **ersten Pfingstfeiertage** ab dem **geehrten Publikum** zur **gefälligen** **Benutzung** **geöffnet.**

## Der große Bürger-Auszug in Corgan

beginnt **Donnerstag** den 27. d. **Mts.** **früh 10 Uhr.** — **Nachmittags** **große** **Parade**, auf dem **Festplatze** vor den **höchsten Militär-** und **säblichen Behörden.** — **Johann** **allgemeiner Jubel** in **Begleitung** von **Schaus**, **Tanz**, **Würfeln** und **Schanz-** **selten**, verbunden mit **großem Vogel-schießen**, an welchem **jeder Fremde** **Theil** **neh-** **men** **läßt**, namentlich **wird** auf die **mittelalterliche Ausrüstung** der **geharnischtesten** **Compagnie**, die **ihres** **Gleichen** in **Deutschland** **nicht** **haben** **dürfte**, **ausmerksam** **gemacht**, und ein **geehrtes auswärtiges Publikum** zu **geneigter** **Theilnahme** **ein-** **geladen.**

### Das Fest-Comité:

**Hientzsch**, **Hauptmann** der **geharnischtesten Compagnie.** **Könitz**, **Hauptmann** **der** **Jäger-Compagnie.** **Weighardt**, **Hauptmann** der **Grenadier-Compagnie.**

## Hertzbergs Etablissement zu Passendorf.

(Gasthof zu den Drei Lilien.)  
Den 1. **Pfingstfeiertag** **Bockbier** und **Speckfuchen.**  
Zum 2. u. 3. **Pfingstfeiertag** **Balmusik.**

In **Sachen** **Hagemann'sche** **Ehe-** **leute** **7.** **A. Selle** hat der **frühere** **Musikus**, **jetzige** **Makler** **Andreas** **Selle** **sen.** in **Halle**, **Bechershof 6**, **am** **5. März** **1874** den **Manifesta-** **tions-Eid** **über** **330 Thlr.** **geleistet.**  
**Die** **Kläger**, **kl. Klausstrasse 14.**

**Schusspockenimpfung** von **Mittwoch** den 27. d. **Mts.** an **4** **Wochen** **lang** **jeden** **Mittwoch** **punct** **lich 8 Uhr.**  
**Dr. Dümke.**

**Carroussel** u. **Schießbude** ist für **diesen** **Sommer** in der **grünen** **Aue.**

**Deutsche Einigkeit.**  
Den 2. **Feiertag** **Abends 7 Uhr** **Stiftungsball** **im** **Salon** **„zum** **Kohsenthal.“**  
**Der** **Vorstand.**

**ERBEISEN.**  
Den 2. **Feiertag** **Ball** im **„Kühlen** **Brun-** **nen.“** **Anfang** **8 Uhr.** **Dies** **unsern** **Mit-** **glieder** **zur** **Nachricht.**  
**Der** **Vorstand.**

## Weintraube.

**Dienstag** den 26. **Mai** zum 3. **Feiertage** **Grosses Concert** **vom** **Halleschen** **Stadtorchester.**  
**Anfang** **3 1/2** **Uhr.** **W. Halle.**

**Bad Wittekind.**  
**Sonntag** den 24. und **Montag** den 25. **Mai** **zum** **1.** und **2.** **Pfingstfeiertage** **Grosses**

**Extra-Concert** **vom** **Halleschen** **Stadtorchester.**  
**Anfang** **3 1/2** **Uhr.** **W. Halle.**

**Rühlmann's Restaurant,** **gr. Wallstraße 4c.**  
Hierdurch **erlaube** ich **mir** **meinen** **Garten-** **Local** **besuchen** zu **empfehlen**, und **werde** **benütze** **seiner**, nur mit **vorzüglichen** **Speisen** und **Ge-** **tränken** **aufzuwarten.** **Ergebenst**  
**C. Rühlmann.**  
Den 1. **Pfingsttag** **Speckfuchen.** **Bier** **ff.**

**„Zum Markgrafen“**  
**15** **Brüderstraße 9.**  
Den 1. **Feiertag** **früh** **Speckfuchen.** **ff.** **Bömlinger** **Goße** und **Dresdner** **Wald-** **schlitzchen.** **Bretschneider.**

**Restauration zur Erholung,** **Werseburger** **Gaunze 9.**  
Den 2. und 3. **Pfingstfeiertag** **von** **früh 9 Uhr** an **ff.** **Speckfuchen** **ff.** **Bier** **auf** **Eis** **ff.**

**Restauration** **Gebhardt's Bad,** **Saalberg 13.**  
Zum **Pfingstfeiertagen** **Speckfuchen.** **Meine** **Speisen** und **Getränke** **resp. ff.** **Bier** **halte** **ich** **besiens** **empfehlen** **Hugo** **Knaak**, **Jun.**

**Rosenthal.** **Sonntags** **regelmässiger** **Tanzunterricht.**

**Eremitage.**  
Den 2. und 3. **Pfingstfeiertag** **von** **4 Uhr** **Zanzmusik.**

**Münchener Keller.**  
Während der **Feiertage** **von** **früh** **Speck** und **Käsefluchen.**  
**Bier** **auf** **Eis.**

**Restauration zum** **Weinberg.**  
Den 1. und 2. **Feiertag** **frischen** **Speck-**  **sowie** **Käsefluchen.**